## Bebete

uns allezeit wach sein und bereit für unsere legte Stunde. Simmlischer Vater, trofte und stärke uns, die wir durch biesen Tob betrübt werden, und führe uns endlich mit allen, die selig vollendet sind, zu dir in dein himmlisches Reich. Umen.

Der friede bes Beren fei mit biefer Seele und mit uns allen. Umen.

Der Serr hats gegeben, ber Serr hats genommen, ber Mame bes Serrn fei gelobet. Serr, schenke ibm die ewige Rube, und bas ewige Licht leuchte ibm. Br rube in Frieden. Amen.

Mach dem Tode eines Rindes

Du kamft, bu gingst mit leiser Spur, ein flücht'ger Gast im Erbenland. Woher? Wohin? Wir wissen nur: aus Gottes Sand in Gottes Sand.

zerr, unser Gott und zeiland. Unsere Seele ist betrübt, daß du unser Aind so früh dahingenommen hast. Es will uns schwer werden, uns still in deinen heiligen Willen zu fügen. So hilf du selbst durch deinen Zeiligen Geist und stärke unsern Glauben, daß wir deinen Aatschluß ehren, auch wenn wir ihn nicht verstehen. Du hast unser Aind in der heiligen Taufe zu deinem Ainde angenommen und hast ihm das Erbe des Simmels zugesprochen. Silf, lieber zere, daß wir uns dessen getrösten und Frieden in der Gewisheit sinden, daß du unser Aind zu dir gezogen hast aus lauter Güte. Amen.